

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Datum:	Montag, 29. November 2021	
Ort:	Aula Storebode	
Zeit:	19.30 Uhr bis 20.53 Uhr	
Vorsitz:	Fredy Böni, Gemeindeammann	
Protokoll:	Marius Fricker, Gemeindeschreiber	
Stimmzähler:	Oliver Frank	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Stimmrechtsregister	787
	Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmzahl (20%)	158
	Anwesend laut Ausweiskontrolle	48

Sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll vom 28. Juni 2021
2. Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 460'000.- für die Ersatzbeschaffung des Forstschleppers als Ersatz des HSM
3. Budget 2022
4. Finanzkommission für die Amtsperiode 2022/2025
 - 4.1 Festlegung der Mitgliederzahl
 - 4.2 Wahlen
5. Verschiedenes

Gemeindeammann Fredy Böni heisst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger im Namen des Gemeinderates herzlich willkommen. Mit der heutigen, letzten Ortsbürgergemeindeversammlung wird er sowohl als Ortsbürger als auch als Einwohner ab 1. Januar auf der anderen Seite Platz nehmen, also im Schützenstand und nicht mehr im Scheibenstand. Coronabedingt muss die Gemeindeversammlung wiederum in der SteinliAula angehalten werden. Das Schutzkonzept sieht vor, dass am anschliessenden Apéro die 3G-Regel gilt, das heisst, dass halt nur diejenigen mit einem Armbändchen am Apéro teilnehmen dürfen.

Der Vorsitzende gibt die Formalitäten bekannt. Das Protokoll führt Gemeindeschreiber Marius Fricker. Als Stimmzähler wird Oliver Frank seines Amtes walten, welcher durch die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einstimmig gewählt wird. Die Einladung mit Traktandenliste wurde rechtzeitig und ordnungsgemäss zugestellt. Die Aktenaufgabe hat nach § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden bis zum heutigen Datum stattgefunden.

Im Stimmregister sind total 787 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger eingetragen, davon sind 424 weiblichen und 363 männlichen Geschlechts. Da die 20%-Hürde der anwesenden Stimmberechtigten nicht erreicht wird, unterstehen sämtliche, heutigen positiven wie negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Das Wort zur Traktandenliste wird nicht gewünscht. Aus rechtlichen Gründen dürfen keine neuen Traktanden aufgenommen werden. Anträge können nur zu den traktandierten Geschäften oder unter dem Traktandum «Verschiedenes» gestellt werden.

Die Traktandenliste wird ohne Wortbegehren genehmigt.

1. Protokoll der Versammlung vom 28. Juni 2021

Das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung wurde durch die Finanzkommission geprüft und für korrekt befunden. Die Detailfassung konnte auf der Homepage heruntergeladen werden. In der Sammlungsvorlage sind die gefassten Beschlüsse aufgeführt.

Verhandlungen/Diskussion

Die Möglichkeit zur Diskussion wird nicht benützt.

Antrag: Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. Juni 2021 sei zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird das Protokoll **einstimmig** genehmigt.

2. Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 460'000.- für die Beschaffung des Forstschleppers als Ersatz des HSM

Gemeindeammann Fredy Böni gibt zum Traktandum 2 ausführliche Informationen ab. In der Kommission fanden lange Diskussionen bezüglich der Anschaffung eines neuen Forstschleppers statt. Der aktuelle Forstschlepper muss jetzt ersetzt werden, da in vergangener Zeit sehr viele Reparaturen anfielen. Alles Inventar aus dem Forstbetrieb Zeinigerberg-Looberg hat die Ortsbürgergemeinde Möhlin übernommen, sie ist also im Besitze sämtlicher Materialien und Maschinen. Die Ortsbürgergemeinde Möhlin vermietet dies an den Forstbetrieb Region Möhlin, welcher Zinsen und die Amortisation bezahlt. Dieses Geld fliesst jedes Jahr in die Kasse der Ortsbürgergemeinde. Man hat den Wert und die Laufzeiten der Gerätschaften bestimmt und entsprechend die Mietzinsen festgelegt. Es wird immer auf die Jahre hinaus geplant, wann und welche grösseren Maschinen ersetzt werden müssen. Ursprünglich wollte man den Forstraktor Deutz ersetzen. Man hat jedoch zur Kenntnis nehmen müssen, dass der vom Forstbetrieb Zeinigerberg-Looberg übernommene HSM, welcher 17 Jahre alt ist, extrem reparaturanfällig geworden ist, weshalb nun anstatt der Forstraktor Deutz der HSM Forstschlepper ersetzt wird. Bei derartigen, finanziellen Grössenordnungen von Maschinen ist man rechtlich gebunden, ein Submissionsverfahren durchzuführen, was ein anspruchsvoller Prozess ist. Im Rahmen dieser Submission haben lediglich zwei Anbieter ihre Offerte eingereicht, nämlich ein deutsches Unternehmen und die HSM Schweiz. HSM ist auch ein ausländisches Produkt, wird aber aus dem aargauischen Holziken schweizweit vertrieben. Beim Vergleich der Nutzwertanalyse hat sich gezeigt, dass die HSM Schweiz das bessere Angebot unterbreitete als die Firma Werner Forst- und Industrietechnik. Unabhängig von diesem Submissionsverfahren stellte sich natürlich auch die Frage, was die offerierten Firmen für die jetzige Maschine noch bezahlen. Die HSM Schweiz offerierte den Betrag von Fr. 75'000.- und die deutsche Firma Fr. 43'000.-. Der Preis des Grundfahrzeuges beträgt Fr. 495'000.- plus die Zusatzausrüstung von Fr. 40'000.-. Abzüglich des Eintauschpreises ergibt sich ein Kreditbegehren in der Höhe von Fr. 460'000.- führt. Im Übrigen hat die HSM Schweiz die neue Maschine 2 bis 3 Wochen zum Testen zur Verfügung gestellt und diese hat sich dabei sehr bewährt.

Verhandlungen/Diskussion

■■■■■■■■■■: Wie hoch sind diese Mietzinsen? Rentiert dies für die Ortsbürgergemeinde oder legen wir noch darauf?

Gemeindeammann Fredy Böni: Wir machen keine Minus-Geschäfte bei der Ortsbürgergemeinde. Die Abschreibungszeit der Maschine beträgt 15 Jahre. Wenn die Maschine aber 15 oder 20 Jahre hält, zahlt der Forstbetrieb Region Möhlin weiterhin die Amortisation. Am Forstbetrieb sind weitere Gemeinden angeschlossen, welche sich am Gewinn oder auch an einem allfälligen Verlust beteiligen und diesen Gemeinden wird jeweils alles transparent dargestellt. Wir machen kein Verlustgeschäft, aber auch keinen hohen Gewinn. Wir haben die Kraft und die Grösse, auch in Zukunft weitere Maschinen zu beschaffen, wenn dies nötig sein sollte.

Urs Steck, Betriebsleiter Forstbetrieb: Es gilt noch zu erwähnen, dass die Vertreter in der Betriebskommission aus den anderen Partnergemeinden allesamt sich mit der Neubeschaffung einverstanden erklärten.

■■■■■■■■■■: Was hat die Maschine bei der Übernahme aus dem anderen Forstbetrieb gekostet?

Urs Steck, Betriebsleiter Forstbetrieb: Der Betrag lag bei Fr. 65'000.-, aber wir mussten noch in Reparaturen investieren.

■■■■■■■■■■ betont der Klarheit halber, dass es hierbei um keinen Vollernter handelt, mit welchem man Bäume fällen kann.

Urs Steck, Betriebsleiter Forstbetrieb: Dies ist richtig. Es ist kein Vollernter, welche die Bäume fällt und entastet. An der neuen Maschine ist jedoch eine Kappsäge angebracht, mit welcher man selbständig sägen kann.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.



Antrag: Der Verpflichtungskredit über netto Fr. 460'000.- für die Beschaffung eines Forstschleppers als Ersatz des HSM sei zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird der Verpflichtungskredit über Fr. 460'000.- für die Beschaffung eines Forstschleppers als Ersatz des HSM **ein-stimmig** genehmigt.

3. Budget 2022

Vizeammann Lukas Fässler: Durch die Vertragslösung „Forstbetrieb Region Möhlin“ seit 01. Januar 2020 hat der Kontenrahmen entsprechende Anpassungen erfahren. Der Forstbetrieb Region Möhlin wird in der Funktion 8206 geführt. Die Ortsbürgergemeinde Möhlin ist Eigentümerin und Besitzerin aller Liegenschaften sowie Maschinen und Gerätschaften. Dem Forstbetrieb wird für die Benützung der Maschinen und Gerätschaften

eine Benützungsgebühr belastet. Diese Gebühr, die Mieteinnahmen aus den Forstliegenschaften sowie der Anteil des Betriebserfolges werden in der Funktion 8200 Waldwirtschaft zu Gunsten der OBG Möhlin vereinnahmt.

Der Ertragsüberschuss der gesamten Ortsbürgerrechnung beläuft sich im Budgetjahr 2022 auf Fr. 145'100.-, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Durch die Ersatzbeschaffung des neuen Forstschleppers als Vorfinanzierung wird das Finanzierungsergebnis im Budget 2022 mit Fr. 258'100.- aber negativ sein. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde reicht jedoch bei weitem, um diese Vorfinanzierung zu tätigen.

Der Ertragsüberschuss aus der Forstwirtschaft Möhlin beträgt Fr. 154'000.-. Dieser setzt sich zusammen aus Einnahmen für Benützungsgebühren, Miete und Gewinn von Fr. 204'900.-. Demgegenüber stehen Aufwendungen im Betrag von Fr. 50'900.-, wovon Fr. 41'900.- Abschreibungen sind.

Das Budget 2022 des Forstbetriebes Region Möhlin zeigt gegenüber dem Vorjahresbudget in der Erfolgsrechnung eine klare Verbesserung. Der budgetierte Betriebsgewinn des Forstbetriebes Region Möhlin beträgt Fr. 141'600.- gegenüber dem Vorjahr von Fr. 76'900.-. Gemäss Verteilschlüssel fliessen von diesem Gewinn Fr. 94'500.- der Ortsbürgergemeinde Möhlin zu.

Auf Grund der Beschaffung des HSM ergibt sich bei der Investitionsrechnung ein negatives Finanzierungsergebnis, welches es dann vor zu finanzieren gilt.

Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
ERFOLGSRECHNUNG			
Betrieblicher Aufwand	2'701'300	2'655'700	3'050'200
Betrieblicher Ertrag	2'730'200	2'627'600	2'795'800
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	28'900	-28'100	- 254'400
Ergebnis aus Finanzierung	116'200	125'200	106'700
Operatives Ergebnis	145'100	97'100	- 147'700
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	145'100	97'100	- 147'700
INVESTITIONSRECHNUNG			
Investitionsausgaben	450'000	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	- 450'000	0	0
Selbstfinanzierung	191'900	142'500	- 101'000
Finanzierungsergebnis	- 258'100	142'500	- 101'000

Verhandlungen/Diskussion

██████████: Es würde mich noch interessieren, wie hoch das Vermögen unserer Ortsbürgergemeinde ist.

Vizeammann Lukas Fässler: Das Eigenkapital beträgt rund Fr. 6 Millionen, wovon rund Fr. 1.8 Mio. in Cash und der Rest in Immobilien ist.

██████████: Der betriebliche Aufwand belief sich in der Rechnung 2020 auf 3 Millionen. Im Budget 2022 ist dieser auf 2,7 Mio. veranschlagt. Woher rührt diese Differenz?

Urs Steck, Betriebsleiter Forstbetrieb: Im 2020 hatte man erhebliche Sturmschäden und Zwangsnutzungen an Käferholz. Man musste deshalb externe Forstunternehmungen beauftragen. Andererseits war der Holztertrag auch dementsprechend höher.

Andrea Fischler, Mitglied der Finanzkommission der OBG: Die Finanzkommission hat das Budget geprüft. Alle Budgetpositionen sind plausibel und nachvollziehbar. Besonders gefreut hat natürlich der budgetierte und erhöhte Betriebsgewinn gegenüber dem Vorjahr. Die Finanzkommission beantragt die Genehmigung des Budgets 2022.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2022

Abstimmung: In offener Abstimmung wird das Budget 2022 **einstimmig** genehmigt.

Gemeindeammann Fredy Böni: Es darf festgehalten werden, dass sich diese Fusion finanziell und betrieblich für alle beteiligten Vertragspartner positiv ausgewirkt hat. 15 Jahre lang oder noch länger haben die anderen Vertragsgemeinden jedes Jahr rote Zahlen geschrieben. Seit der Fusion haben diese Gemeinden nun Geld erhalten.

4. Finanzkommission für die Amtsperiode 2022/2025

Gemeindeammann Fredy Böni: Die Legislaturperiode endet dieses Jahr und demzufolge sind wiederum die Wahlen der Finanzkommissionmitglieder durchzuführen.

4.1 Festlegung der Mitgliederzahl

Gemäss § 12 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden besteht die Finanzkommission aus mindestens drei Mitgliedern. Die Ortsbürgergemeindeversammlung bestimmt jeweils für eine Amtsdauer im Voraus die Zahl der Mitglieder. Die bisherige Lösung mit drei Mitgliedern hat sich gut bewährt und soll beibehalten werden.

Verhandlungen

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag: Die Mitgliederzahl in der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde sei bei 3 Mitgliedern belassen werden.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates, die Mitgliederzahl der Finanzkommission bei 3 Mitgliedern zu belassen, **einstimmig** zugestimmt.

4.2 Wahlen

Weil Klaus Heyoppe auf Ende der Legislatur seine Demission eingereicht hat, musste eine neue Person gesucht werden, welche in der Person von Philipp Mahrer gefunden werden konnte. Andrea Fischler und Nicole Frank stellen sich zur Wiederwahl.

Aus der Versammlung werden keine neuen Wahlvorschläge eingereicht.

Verhandlungen

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Antrag: Für die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde seien die 3 vorgeschlagenen Mitglieder zu wählen.

Abstimmung: In offener Abstimmung werden die nachfolgenden Personen in die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde für die Legislaturperiode 2022/2025 gewählt:

- Andrea Fischler (bisher)
- Nicole Frank (bisher)
- Philipp Mahrer (neu)

Gemeindeammann Fredy Böni: Klaus Heyoppe hat sich für die heutige Versammlung wegen einer wichtigen Musikprobe eines Orchesters entschuldigt. Die Verdienste von Klaus Heyoppe für seine 8-jährige Tätigkeit, wovon 4 Jahre als Präsident, werden an dieser Stelle bestens verdankt.

5. Verschiedenes

██████████: Gerne möchte ich ein paar Worte über die Landwirtschaft Möhlin verlieren. Vor 7 Jahren hat die Natur- und Landwirtschaftskommission dem Gemeinderat das Hochstammprojekt vorgeschlagen, was vom Gemeinderat auch genehmigt wurde. Finanziert wird das Projekt durch die Ortsbürgergemeinde. Es werden jährlich ca. 230 Bäume gepflegt und dafür erhält man alle 3 Jahre eine Pflegeentschädigung. Jedes Jahr werden ca. 36 Bäume gepflanzt. Die jährlichen Kosten für die Ortsbürgergemeinde betragen für diese Massnahmen ca. Fr. 17'000.-. Im Namen der Landwirtschaft wird den Ortsbürgern dafür bestens gedankt.

Man hat das Gefühl, dass Möhlin viele Bauernbetriebe hat. Aktuell sind es 35 Landwirtschaftsbetriebe, davon 8 mit Milchkühen. Bewirtschaftet werden, jedoch nicht nur in Möhlin, rund 960 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche. Gemäss heutigem Stand haben wir 235 Milchkühe und 62 Mutterkühe, 135 Pferde mit 8 Pferdehaltern. Neu kamen in den letzten Jahren 34'000 Mast- und Legehennen dazu. ██████████ dankt den beiden abtretenden Gemeinderäten für die meistens gute Zusammenarbeit, obwohl die Bauern nicht immer auf der Linie des Gemeinderates waren. Die demokratischen Entscheide der letzten Jahre, welche gefällt wurden, sind halt zu akzeptieren.

Gemeindeammann Fredy Böni: Rudolf Urich führt die Funktion „kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft KEL“ aus. Die Zusammenarbeit mit Rudolf Urich gestaltete sich in den letzten Jahren immer sehr positiv. Seine Arbeit als Leiter der KEL wird bestens verdankt.

■■■■■ bedankt sich im Namen der Arbeitsgruppe Mühlirad für die Spende der Ortsbürgergemeinde über Fr. 2'000.-. Das Mühlirad wurde durch freiwillige Spenden finanziert. Das Mühlirad, welches aus Eichenholz besteht, muss immer in Betrieb sein, ansonsten es defekt wird. Besonders Freude am Mühlirad haben die Bewohner/-innen des Pflegezentrums und der Alterswohnungen. Leider konnte die Einweihung wegen Corona noch nicht durchgeführt werden. Sobald dies möglich sein wird, wird eine Einweihung nachgeholt.

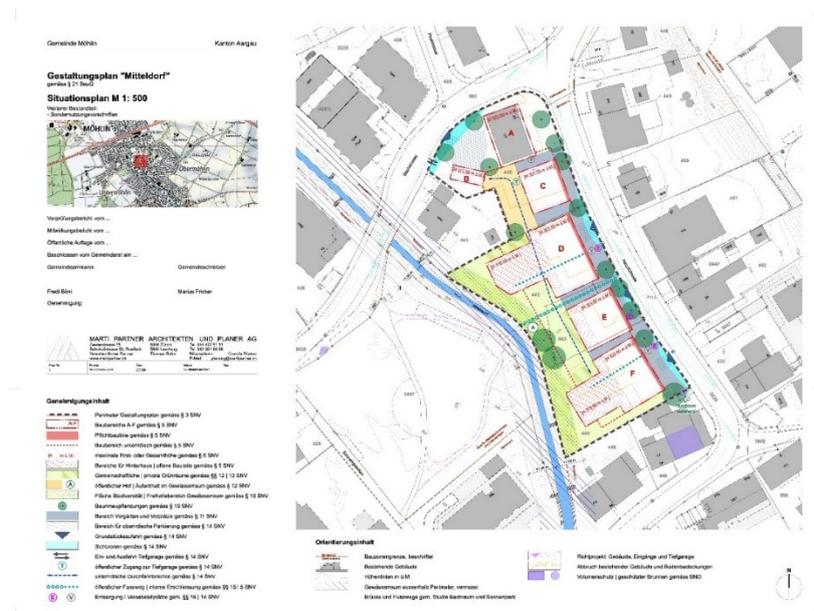
Gemeindeammann Fredy Böni betont, dass es solche Personen wie Max Mahrer in einer Gemeinde braucht, welche den Mut haben, etwas anzureissen und uneigennützig seine Arbeit und Zeit zur Verfügung zu stellen, um ein Projekt nachher entsprechend umzusetzen. Das neue Mühlirad stellt sicherlich eine Bereicherung für das ganze, dortige Gebiet dar. Herzlichen Dank nochmals an Max Mahrer für sein Engagement über die letzten Jahrzehnte für unsere Gemeinde.

Gemeinderat Markus Fäs informiert über die bisherige Planung des Gestaltungsplans Mitteldorf. Das Gebiet liegt in der Kernzone 2 und ist mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt. Die ganze Planung wurde nun wegen dem Verkauf der Liegenschaft ehemals Böni aufgenommen. Diese Liegenschaft wurde durch die Matra Immobilien erworben, welche nun etwas realisieren möchte. Auch die OBG Möhlin ist mit dem Bürgerhaus und dem südlich anliegenden Parkplatz als Grundeigentümerin von dieser Planung betroffen. Für die Ortsbürgergemeinde ist der Zeitpunkt günstig:

Zur Zeit werden die beiden Fuchsrain-Schulhäuser saniert. Sobald diese Sanierungen abgeschlossen sind, zieht die Schulverwaltung aus dem Bürgerhaus aus und bezieht ihre Räumlichkeiten im Fuchsrain. Dadurch entsteht unweigerlich die Frage, was passiert nun mit diesen leerstehenden Büroräumlichkeiten im Bürgerhaus. Diverse Möglichkeiten sind bereits angedacht, wie z.B. eine Vergrösserung der Bibliothek oder eine Rückkehr des Betriebsamtes. Zieht man die Perspektiven noch weiter, kann man sich auch andere Nutzung des aktuellen Parkplatzes beim Bürgerhaus vorstellen. Im Jahr 2020 stieg man mit 4 Architektenteams in das Testplanungsverfahren ein. Im Anschluss daran hat man mit dem Siegerteam ein Richtplanprojekt ausgearbeitet. Der Gestaltungsplan sieht vor, dass das ganze Areal mittels einer Tiefgarage erschlossen werden soll. Die Einfahrt ist über das Areal der Ortsbürgergemeinde von der Bachstrasse her geplant. Sollte sich die Ortsbürgergemeinde dazu entschliessen, sich unterirdisch an diese Tiefgarage anzuhängen, könnten natürlich Synergien genutzt werden. Die Planung ist aber immer noch in einem frühen Stadium. Die Ortsbürgerkommission wurde über den Planungsstand bereits informiert. Die anstossenden Grundeigentümer wurden ebenfalls begrüsst und man durfte feststellen, dass diese es eine gute Sache finden. Aktuell werden die Unterlagen für die kantonale Vorprüfung aufgearbeitet. Parallel dazu findet eine öffentliche Mitwirkung statt. Im Anschluss daran wird das Projekt aufgrund der kantonalen Vorgaben und aus der Mitwirkung überarbeitet. Es folgt die öffentliche Auflage und anschliessend das Genehmigungsverfahren.

■■■■■: Wie viele Häuser werden dann abgerissen?

Gemeinderat Markus Fäs: Das Bürgerhaus bleibt natürlich bestehen, aber die folgenden, südlich liegenden 3 Liegenschaften, werden zurückgebaut.



GP Mitteldorf; Modell Richtprojekt



Gemeindeammann Fredy Böni: Die Ortsbürgerkommission und der Forstbetrieb Region Möhlin haben für das Jahr 2022 folgende Ziele vereinbart:

- Erfolgreiche Durchführung der Waldbereisung
- Betriebsplanrevision Forstbetrieb Region Möhlin
- Anschaffung neuer Forstschlepper
- Positiver Rechnungsabschluss

Am 17. und 18. Dezember findet der Weihnachtsbaumverkauf statt. Die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung ist terminiert auf den 27. Juni 2022 und am 14. August 2022 findet die Waldbereisung statt.

Das aus der Finanzkommission austretende Mitglied Klaus Heyoppe ist am 9. Dezember 2013 durch die Ortsbürgergemeindeversammlung per 01. Januar 2014 gewählt worden. Die ersten 4 Jahre war er Mitglied, anschliessend übernahm er das Amt des Präsidenten. Klaus Heyoppe hat sich immer sehr seriös auf die Sitzungen der Finanzkommission vorbereitet und jeweils eine Liste von Fragen aufbereitet. Er war sehr offen und loyal und hat

auch kritische Fragen gestellt. In Abwesenheit von Klaus Heyoppe werden seine Verdienste als Mitglied der ortsbürgerlichen Finanzkommission mit einem grossen Applaus verdankt.

Vizeammann Lukas Fässler: Es freut mich ausserordentlich, dass wir an unserer letzten Ortsbürgergemeindeversammlung der laufenden Legislatur unseren langjährigen Gemeindeammann Fredy Böni verabschieden dürfen. Ich habe Ihnen ja schon viel anlässlich der Verabschiedung von Fredy an der Einwohnergemeindeversammlung vom letzten Freitag erzählt und möchte nicht alles noch einmal wiederholen. Einige Schwerpunkte kann ich in teilweiser Ergänzung zum Gesagten vom letzten Freitag in Bezug auf die Ortsbürger hier darlegen. Fredy Böni leitete insgesamt 32 Ortsbürgergemeindeversammlungen. Unter seiner Amtszeit fielen u.a. folgende Projekte:

- Ausbau der Maispracherstrasse
- Mitbegleitung der Sanierung der Hofzufahrten
- Neubau und Senkung der Aeschengassbrücke
- Neubau Forsthölzenerbrücke

- Folgende Grossveranstaltungen fielen ebenfalls in seine Amtszeit:
- 1225 Jahre Möhlin mit Kant. Musiktag
- 100 Jahre Sonnenbergturm
- 100 Jahre Ortsbürgergemeinde Möhlin
- 50 Jahre Waldhaus

Auch wurde in Bezug zur Ortsbürgergemeinde die Wärmeverbund Möhlin AG gegründet und natürlich - wie gehört - die Fusion der beiden Forstbetriebe zum Forstbetrieb Region Möhlin.

Während seiner Amtszeit konnte er folgende, attraktive 1. Augustredner gewinnen:

Erster Redner war natürlich er selber.

2010 Alt Regierungsrat und sel. Roland Brogli

2011 Ständerat Dr. Maximilian Reimann

2012 Nationalrede von Trix Heberlein und Festrede von Sonja Bata

2013 Dr. Urs Hofmann, Regierungsrat

2014 Anita Kym / Philipp Steck / Hans Mahrer

2015 Enrico Kägi / Claudia Järmann / Werner Brogli

2016 Alex Hürzeler, Regierungsrat

2017 Christian Fricker, Präsident Fricktal Regio

2018 Dr. Bernhard Scholl, Grossratspräsident

2019 Roman Roth, Musiker und Schlagzeuger

Dank einer rechtzeitigen und vorbildlichen Planung und persönlichen Vorbereitung auf den 3. Lebensabschnitt hoffen wir, dass Fredy seinen Ruhestand ab 1. Januar 2022 geniessen kann. Er wird sich dabei noch vermehrt um seine 4 Enkelkinder, die ihm sehr grosse Freude bereiten und seiner 2. Heimat in Cheyres am Neuenburgersee widmen können.

Wir danken Fredy Böni ganz herzlich für sein unglaublich grosses Engagement, deine wertvolle und aktiv gestaltende Führung des Gemeinderates, der Verwaltung und letztlich auch der Ortsbürgergemeinde Möhlin, die, dass wissen wir alle, Dir heute und auch in

Zukunft sehr am Herzen liegt. Wir wünschen Dir und vor allem auch Antonia für die Zukunft gute Gesundheit, viel Glück und Wohlergehen.

(Es folgt ein langanhaltender Applaus durch die anwesenden Stimmbürger-/innen mit anschließender Geschenkübergabe durch Lukas Fässler in der Form eines geschnitzten Holzbrettes mit integrierter Uhr und einer Flasche Wein)

Gemeindeammann Fredy Böni bedankt sich ganz herzlich für das überreichte Geschenk mit gleichzeitigen Dank an seine Gemeinderatskollegen. Er betont, dass es eine besondere Ehre war, der „Waldchef“ zu sein, was ihm immer sehr viel Spass und Freude bereitete. Er bedankt sich bei Urs Steck und Marc Oeschger und beim ganzen Forstteam für die langjährige, sehr gute und professionelle Arbeit. Er ist sehr froh, dass man nun einen gut organisierten Betrieb mit einer guten Stellvertretung hat. Weiter bedankt er sich

- bei der Ortsbürgerkommission und Finanzkommission für ihr Engagement zu Gunsten der Ortsbürgergemeinde;
- beim neu zusammengesetzten Vorstand des Museumsvereins;
- beim Campingplatzwart und Kioskbetreiber Alf Hesse;
- bei der Hirschenkommission mit Präsident Paul Mahrer und allen Helfern für die sehr gute und aufwendige Arbeit und Zusammenarbeit für das Hirschengehege.

Zum Schluss bedankt sich Gemeindeammann Fredy Böni bei allen Ortsbürger-/innen für das Vertrauen über die vergangenen Jahre und für das gute Einvernehmen. Er geht mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Zum weinenden Auge gehört sicher, dass er nun das Zepter bei den Ortsbürgern abgeben wird und zum lachenden Auge, dass Hans Metzger ab dem 1. Januar diese Aufgabe übernehmen wird.

Der Vorsitzende schliesst die Ortsbürgergemeindeversammlung und wünscht allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute im nächsten Jahr.

Für ein getreues Protokoll testieren:

4313 Möhlin, 21. Dezember 2021

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindegeschreiber:



Genehmigt durch die Ortsbürgergemeindeversammlung

4313 Möhlin, 27. Juni 2022

NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindeschreiber: